

Kultur ist nicht nur Kultur. Kultur braucht Kontext und Menschen. Oft geht sie mit Essen und Trinken einher. Kultur bewegt die Seele, so wie beim Wandern der Körper bewegt wird. Eine Reise wird erst dann zum Erlebnis, wenn alles zusammenspielt: Natur, Kultur, Kulinarik – und die Menschen, die das alles ermöglichen.



www.niederoesterreich.at

NIEDERÖSTERREICH
Einfach erfrischend.

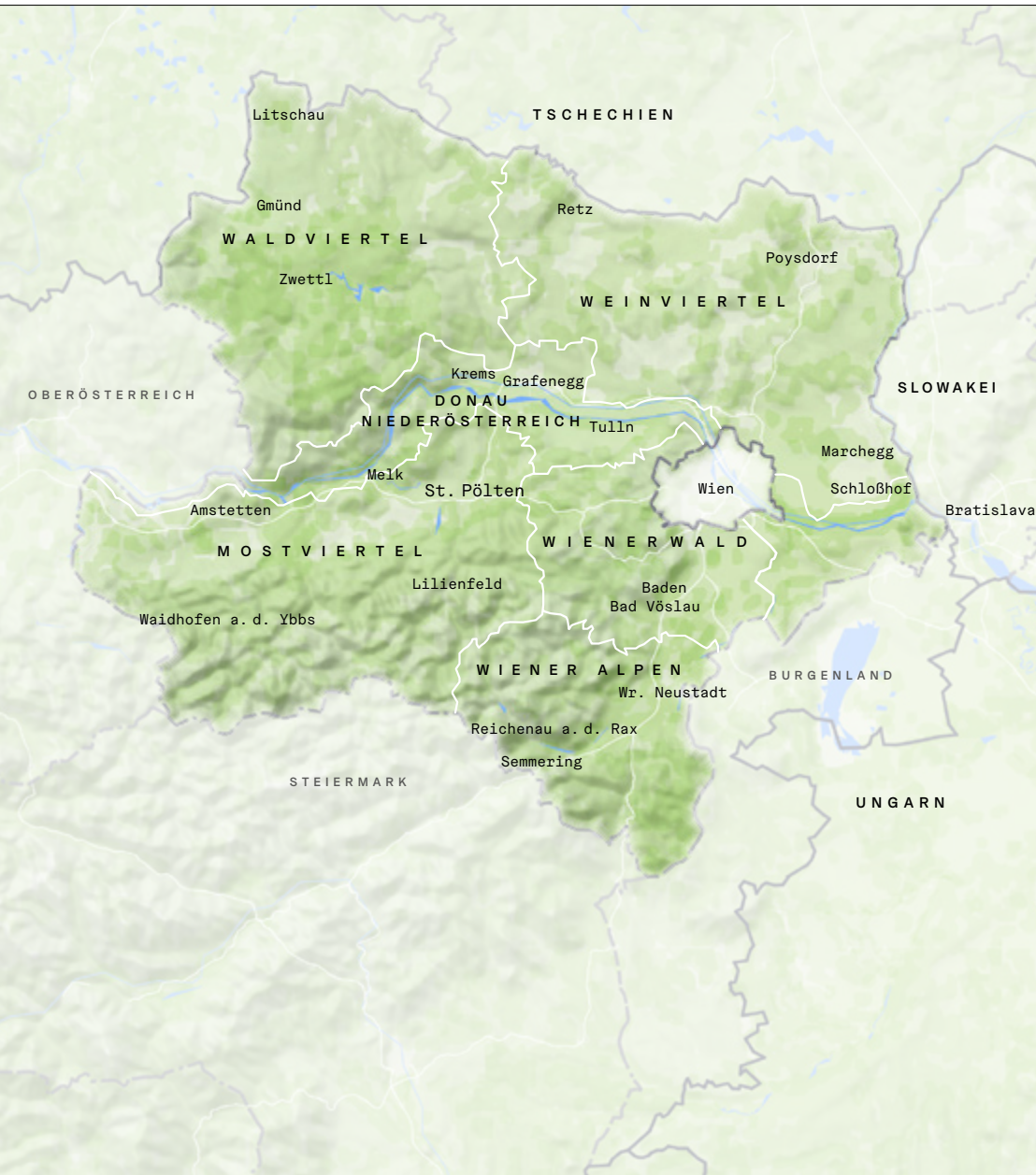


DER WEITE LANDGUIDE



Kultur
Woanders hinschauen als sonst.

NIEDERÖSTERREICH



Editorial

Musik, Kunst, Architektur, Literatur: Kultur kommt in vielen Gewändern daher.

Und sie braucht immer einen Ort, an dem sie stattfindet – und den sie wiederum befruchtet, so wie sie die Seelen der Menschen berührt, die sich auf sie einlassen. *Der Kontext ist wichtig.* In ihm sind die Kulinarik und die Natur, durch die man sich bewegt, zuhause. Und natürlich die Menschen, die es da gibt. Kultur und Kulinarik sind wesensverwandt, man denke nur an die Weinkultur, die Wirtshauskultur, die Heurigenkultur. Aber auch mit der Bewegung korreliert die Kultur: So wie beim Wandern oder Radfahren der Körper bewegt wird, so bewegt Kultur den Geist und die Seele, und manchmal führen die hervorgerufenen Emotionen auch zu körperlichen Entladungen: *Lachen, Weinen, Gänsehaut.*

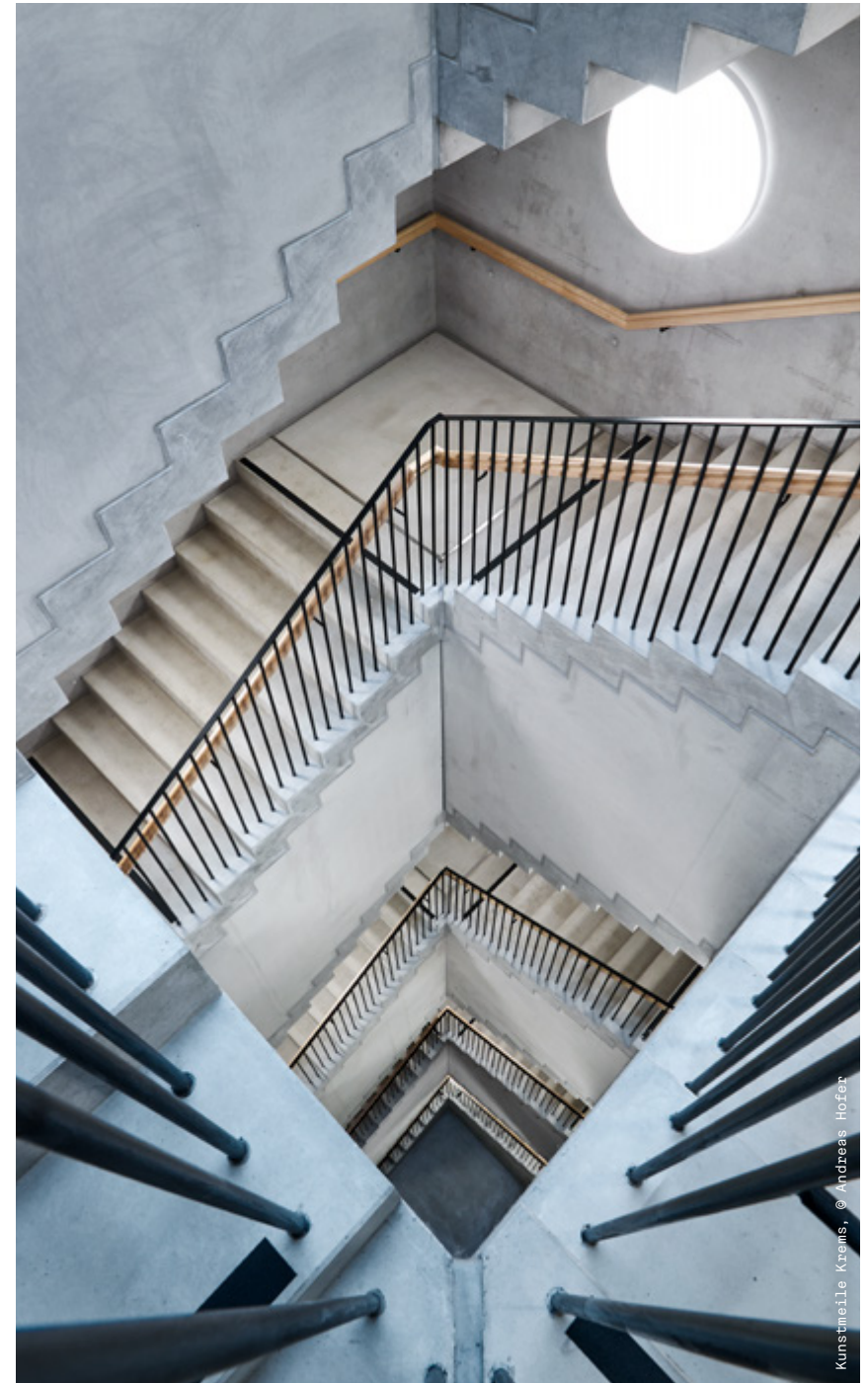
Der weite Landguide – nomen est omen – führt durch das weite Land Niederösterreich. Er versteht sich als Einladung, in die unterschiedlichen Regionen einzutauchen. Er gibt nichts vor, sondern zeigt Möglichkeiten auf, die den Kontext miteinschließen. Deshalb dreht er sich nicht nur um Kulturelles, sondern beinhaltet auch kulinarische Anregungen, Wanderwege und Radrouten, durch die man eine Region erst so richtig kennenlernt. *Denn eine Reise wird erst dann zum Erlebnis, wenn alles zusammenspielt und organisch ineinanderfließt.*

Kultur, die bewegt

Ein Ton, ein Blick auf die Farben eines Bildes, ein Bühnenmoment: Meist braucht Kultur nur einen eindringlichen Augenblick, um zu berühren. „*Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele*“, sagte Picasso. Kultur in all ihren Ausprägungen brennt sich ins Gedächtnis und in die Gesellschaft ein, eröffnet Diskurse, bringt zusammen, bewegt zum Nach- und Weiterdenken – sie gestaltet die Welt mit.

Niederösterreich ist von der Kultur, die hier nicht nur statt-, sondern auch Land findet, immer mitgestaltet worden. Schon zum Fin de Siècle hat das Land um Wien Kulturschaffende magisch angezogen. Die Sommerfrische in den Wiener Alpen und im Wienerwald: Auf sie besinnt man sich mit neuen Zugängen. Vielerorts lässt sich mit Kultur eine Zeitreise machen und zeitgleich auf eine lebendige Szene blicken. An der Donau, wo Brücken von der Vergangenheit ins Jetzt geschlagen werden. Im Mostviertel, wo mit Gegenwartskultur über die Zukunft nachgedacht wird. Im Weinviertel, wo große Schlösser und noch mehr Landschaft warten. Im Waldviertel, wo man Menschen trifft, die Inspiration aus der Natur holen.

„*Alles, was Leben und Bewegung ist, was die Seele durcheinanderrüttelt, ist ein bisschen Glück*“, wusste schon Arthur Schnitzler, für den die Seele ein weites Land war. Im weiten Land von Niederösterreich findet man Kultur, die einen selbst und die Regionen in Bewegung hält.





Landesgalerie Niederösterreich mit Blick auf Krems-Stein, © Andreas Hofer

1 Zusammenkommen und Wachsen

M O S T V I E R T E L



Regierungsviertel der Landeshauptstadt St. Pölten, © Robert Pessl

Kultur regt zu einem zweiten Blick an, eröffnet neue Perspektiven. Wie gut das tut: Brauchen wir nicht alle dann und wann einen Perspektivenwechsel? Auch ein Ortswechsel kann dazu beitragen: Ins Grüne fahren, den Fokus anders ausrichten – auf andere Gedanken kommen. Im Mostviertel findet sich beides: sowohl grüne Natur als auch eine große Menge an Kultur – direkt in und um die Landeshauptstadt, die eine beständig wachsende Kulturstadt ist.

In St. Pölten sprießt die Kultur in allen Winkeln: Hier ein charakteristischer Platz, dort ein innerstädtisches Kleinod – überall tut sich etwas. Einzigartige Institutionen holen die internationale Kulturwelt auf die Bühnenbretter der Stadt. Andernorts gestaltet eine lebendige freie Szene das kulturelle Leben aktiv mit. Kulturelle Nahversorger mitten im Zentrum treffen auf pures Naturerlebnis rundum – auf Kulturinitiativen, die sich im Umland der Hauptstadtregion ansiedeln und in Wechselwirkung mit der Stadt treten.

Es geht um Begegnungen: von Menschen, von kulturellen Sparten, von Spuren der Geschichte mit dem Jetzt. An Schauplätzen entlang der Flussläufe der Traisen, an den Rändern wie an etablierten Spielorten, an Orten, wo neue Impulse gesetzt werden. Eine Fülle an Angeboten und an kulturellen Stätten, deren Kulturschaffende verstärkt über Zukunftsideen nachdenken. Der so entstehende Austausch zwischen Stadt und Umland, zwischen Kulturschaffenden und Interessierten schafft eine Symbiose, die befruchtend ist für beide Seiten.



Zum Tratschen oder Flanieren: Am St. Pöltner Rathausplatz trifft man einander

© Rupert Pessl



Kunst auf Silos und Fassaden erzählt bei „Würmlas Wände“ Lebensgeschichten

© Alexander Rauch



Die Traisen prägt das Stadtbild und verbindet Land und Stadt – man sieht von St. Pölten bis in die Voralpen

© Rupert Pessl

*Unser Wunsch ist es,
dass die Menschen
aus der Region,
aber auch
Zuzügler:innen
und Wiederheim-
kehrer:innen,
die Gegend
neu entdecken.*

Katharina C. Herzog

Artdirektorin und
Initiatorin von Würmlas Wände



Das ganze Interview mit Katharina C. Herzog
finden Sie via QR-Code oder auf:
➤ niederoesterreich.at/austausch-mit-kunst-an-der-kellerwand



© Alexander Rauch

ZUSAMMENKOMMEN UND WACHSEN



→ 1 FILME MIT OPEN AIR FLAIR
Cinema Paradiso,
Rathausplatz 14, St. Pölten
↪ cinema-paradiso.at

→ 2 DIE BEKANNTE
JUGENDSTILSAMMLUNG
ERKUNDEN
Stadtmuseum St. Pölten,
Prandtauerstraße 2, St. Pölten
↪ stadtmuseum-stpoelten.at

→ 3 ÜBERNACHTEN IN DER
BAROCKEN ALTSTADT
Cityhotel Design & Classic,
Völkplatz 1, St. Pölten
↪ cityhotel-dc.at

→ 4 BETRIEBSBESICHTIGUNG BEI
DER SPEZIALITÄTENRÖSTEREI
Felix Kaffee,
Werkstättenstraße 3a, St. Pölten
↪ kaffeelix.at

→ 5 FEINES WIRTSHAUS
KANN VEGAN
Vinzenz Pauli,
Alte Reichsstraße 11, St. Pölten
↪ vinzenzpauli.at

→ 6 FRÜHER MÜHLE, HEUTE
PARK: DER PARK DER VIELFALT
Sonnenpark, Spratzerner Kirchen-
weg 81–83, St. Pölten
↪ solektiv.at

→ 7 TANZAUFFÜHRUNGEN
INTERNATIONALER ENSEMBLES
Festspielhaus St. Pölten,
Kulturbezirk 2, St. Pölten
↪ festspielhaus.at

→ 8 AUF DER SONNENTERRASSE
AM VIEHOFNER SEE RELAXEN
Seedose,
Dr.-Adolf-Schärf-Straße 21, St. Pölten
↪ seedose.at

→ 9 URBANE MURALS AM
WANDERWEG „WÜRMLAS WÄNDE“
Würmla | 23 km | 6 h | leicht

→ 10 WEIN AUS DEM
TRAISENTAL VERKOSTEN
Weingut & Vinothek Dam,
Kellergasse am Eichberg,
Traismauer
↪ weingut-dam.at

ERLEBNIS-TIPPS:
→ DIE BAROCKE INNENSTADT
ERKUNDEN
Fußgängerzone und Stadtzentrum
St. Pölten
↪ stpoeltentourismus.at

→ VOM GOTTESHAUS ZUM
KULTURZENTRUM
Ehemalige Synagoge St. Pölten
↪ ehemalige-synagoge.at



Weitere fein kuratierte Reiseempfehlungen
finden Sie via QR-Code oder auf:
↪ niederoesterreich.at/entdeckertour-kultur-mostviertel

2 Zu neuen Ufern

D O N A U N I E D E R Ö S T E R R E I C H



Ausblick von der Seekopfwarte, © Carolin Runte

„Es ist unmöglich, zweimal in denselben Fluss zu steigen“, besagt eine Weisheit der griechischen Philosophie. Das Wasser, das in ihm strömt, ist stets ein anderes. Mit den zahllosen Litern, die im Lauf der Zeit die Donau durchflossen, kamen Menschen, deren Handelsrouten dem Wasser folgten und die dabei kulturelle Verbindungen sowie einen reichen Kulturraum entlang des Stromes mitkreierten. Besonders eindrucksvoll zeigt das die Wachau. Im Donautal zwischen Melk und Krems ist eine lange Kulturgeschichte gespeichert – Kultur, die wie das Wasser weiter im Fließen ist und heute auch an neuen Schaffensorten unter Strom steht.

Entlang der Donau beginnt eine kulturelle Zeitreise, je nach Region sogar zurück bis in die Steinzeit. Allerorts und für alle, die sich darauf einlassen wollen. *Diese Gegend, verwoben mit ihrer Vergangenheit und ebenso mit ihrer Naturschönheit, ist seit Jahrhunderten eine künstlerische Inspirationsquelle.* Hier lässt man sich treiben zu ausgezeichnetem Weltkulturerbe, ursprünglichen Ortschaften, eindrucksvollen Barockbauten und Schauplätzen legendärer Ereignisse. *Und geht dann über eine der vielen Brücken ins Jetzt: Denn hier wartet zudem vielfältige Gegenwartskultur.*

Also auf zu Neuentdeckungen an den Donauufern: mit den besten Aussichten, einer lebendigen Kunstszene zu begegnen. Oder gegen den Strom zu schwimmen: Denn auch – oder vielleicht gerade – in den ruhigeren Jahreszeiten verströmt die Landschaft an der Donau einen ganz besonderen Reiz.



Romantische Altstadt, historische Bauten, herrliche Landschaft rundum: Dürnstein ist aus guten Gründen ein besonderes Ausflugsziel

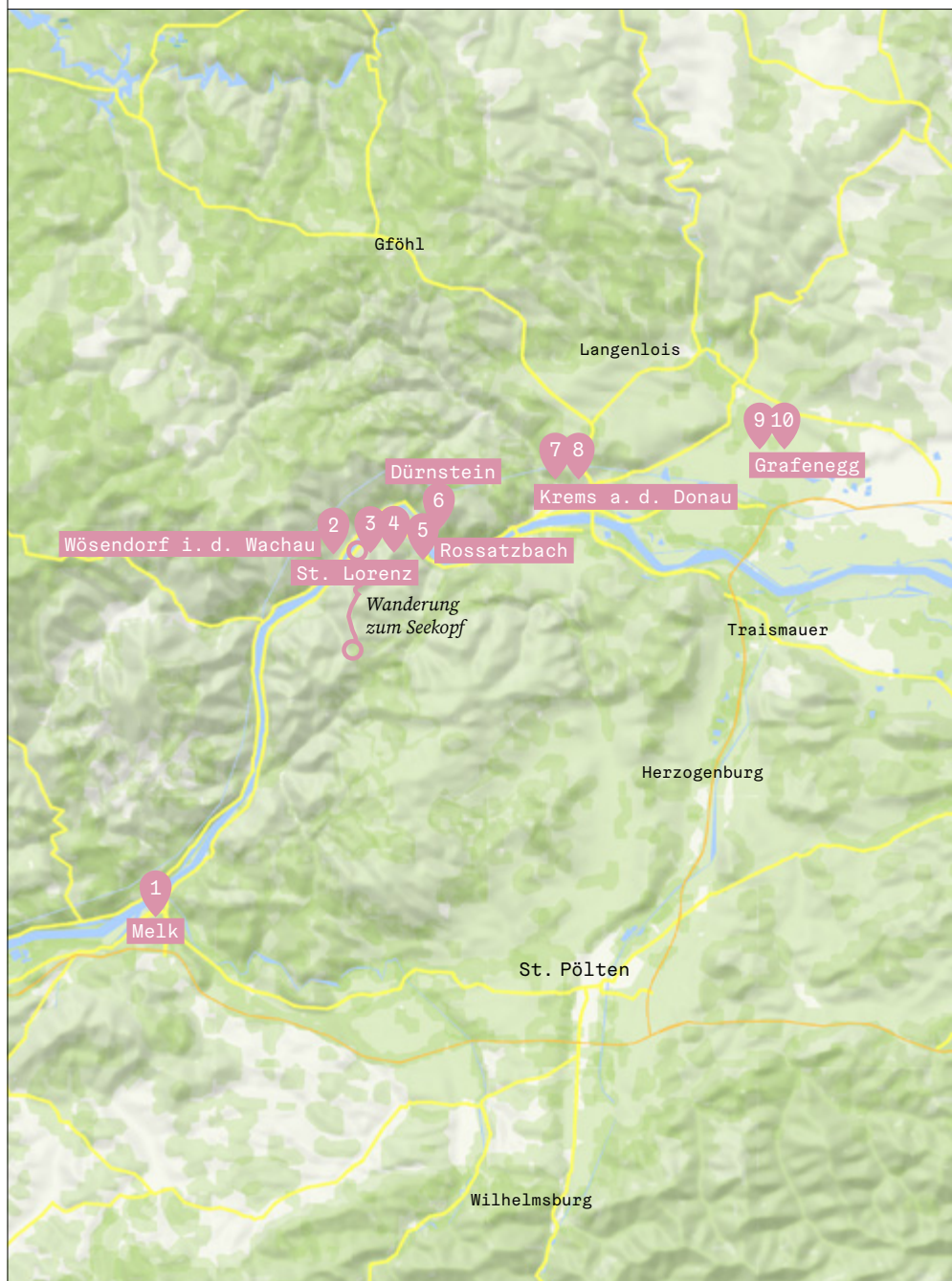


Mit den Ohren reisen: „Glatt & Verkehrt“ holt Weltmusik in die Räumlichkeiten der ‚Winzer Krems‘



Ursula Strauss zeigt bei „Wachau in Echtzeit“ die Region zu ihrer ruhigen Zeit

Z U N E U E N U F E R N



→ 1 EINES DER SCHÖNSTEN
BAROCKENSEMBLES EUROPAS
*Stift Melk,
Abt-Berthold-Dietmayr-Straße 1,
Melk*
↳ stiftmelk.at

→ 2 WACHAU ZU WASSER
*Ahoi Wachau, Kirchengasse 63,
Wösendorf in der Wachau*
↳ ahoiwachau.at

→ 3 KUNST IM
ÖFFENTLICHEN RAUM
*Wachauer Nase,
Anlegestelle Rollfähre St. Lorenz,
St. Lorenz*
↳ koernoee.at

→ 4 WANDERN AM
WELTERBESTEIG WACHAU
*Abschnitt der Etappe Nr. 11:
Wanderung zum Seekopf,
St. Lorenz | 10 km | 3 h | leicht/mittel*

→ 5 TOP-HEURIGER MIT
HÜBSCHEM GARTEN
*Weingut Rehr-Fischer,
Rossatzbach 19, Rossatzbach*
↳ rehrl-fischer.at

→ 6 TRADITION & SCHÖNHEIT:
DIE ALTE KUENRINGERSTADT
*Stift und Burgruine Dürnstein,
Dürnstein 1, Dürnstein*
↳ stift-duernstein.at

→ 7 SPA MIT BLICK AUF
DIE WEINBERGE
*Steigenberger Krems,
Am Goldberg 2, Krems an der Donau*
↳ krems.steigenberger.at

→ 8 DAS ZENTRUM DER
KUNSTMEILE KREMS
*Landesgalerie Niederösterreich,
Museumsplatz 1, Krems an der Donau*
↳ lgnoe.at

→ 9 MÄRCHENHAFT SCHLAFEN
IM SCHLOSSPARK
*Grafenegg Cottages,
Kremser Tor, Grafenegg*
↳ moerwald.at

→ 10 KLASSISCHE MUSIK UND
FUTURISTISCHE KUNST
*Schloss Grafenegg,
Grafenegg 10, Grafenegg*
↳ grafenegg.com

ERLEBNIS-TIPPS:
→ KULTURFESTIVAL IM HERBST:
WACHAU IN ECHTZEIT
mehrere Veranstaltungsorte
↳ wachauinechtzeit.at

→ MUSIKFESTIVAL
GLATT & VERKEHRT
mehrere Veranstaltungsorte
↳ glattundverkehrt.at



Weitere fein kuratierte Reiseempfehlungen
finden Sie via QR-Code oder auf:
↳ niederoesterreich.at/entdeckertour-kultur-donau

3 In der Hauptrolle: die Natur

W A L D V I E R T E L

Auf Streifzug durch dichte Wälder, Durchatmen in frischer Luft, auf mythischen Wegen vorbei an weichem Moos und Mooren, stillen Weihern und über sanfte Hügel. Zwischen den Bäumen blitzen uralte Granitfindlinge auf. Und dann, mitten im Grünen: *Harmonika, Gitarre und Geige*. Eine Performance da, eine Lesung dort. Ein paar Schritte weiter der nächste Kulturort. In Litschau ist die Natur Kulisse für feinste Kulturerlebnisse. Und sie spielt auch eine Hauptrolle.

In der nördlichsten Stadt Österreichs ist das Leben ruhiger. Täuschen lassen darf man sich jedoch keineswegs: Hier ist einiges los. Und sind es nicht oft die leisen Zwischentöne, auf die es sich zu hören lohnt? Wer sich auf das kulturelle Geschehen Litschaus einlässt, wird mit einzigartigen Klängen und Erfahrungen belohnt. Zu den besonderen Schauplätzen kommt in diesem Winkel des Waldviertels herausragende Kultur.

Das Schrammel.Klang.Festival zum Beispiel, das im Juli Naturbühnen rund um den Herrensee bespielt. Ist doch Litschau der Geburts- und Herkunftsort des Vaters der Gebrüder Schrammel. Oder das Theaterfestival HIN & WEG, das sich dem zeitgenössischen Theater verschrieben hat. Im August werden hier in unterschiedlichen Formaten in Stadt und Umgebung (Un-)Orte in und um Litschau bespielt. Wo sonst verbinden sich Natur und Kultur, Tradition und Experimentierfreude in so einem Ambiente wie hier?



Im Naturpark Heidenreichsteiner Moor. © Waldviertel Tourismus/weinfranz.at



Wald und Klang: In Litschau spielen Schrammelmusiker:innen mitten in der Naturkulisse

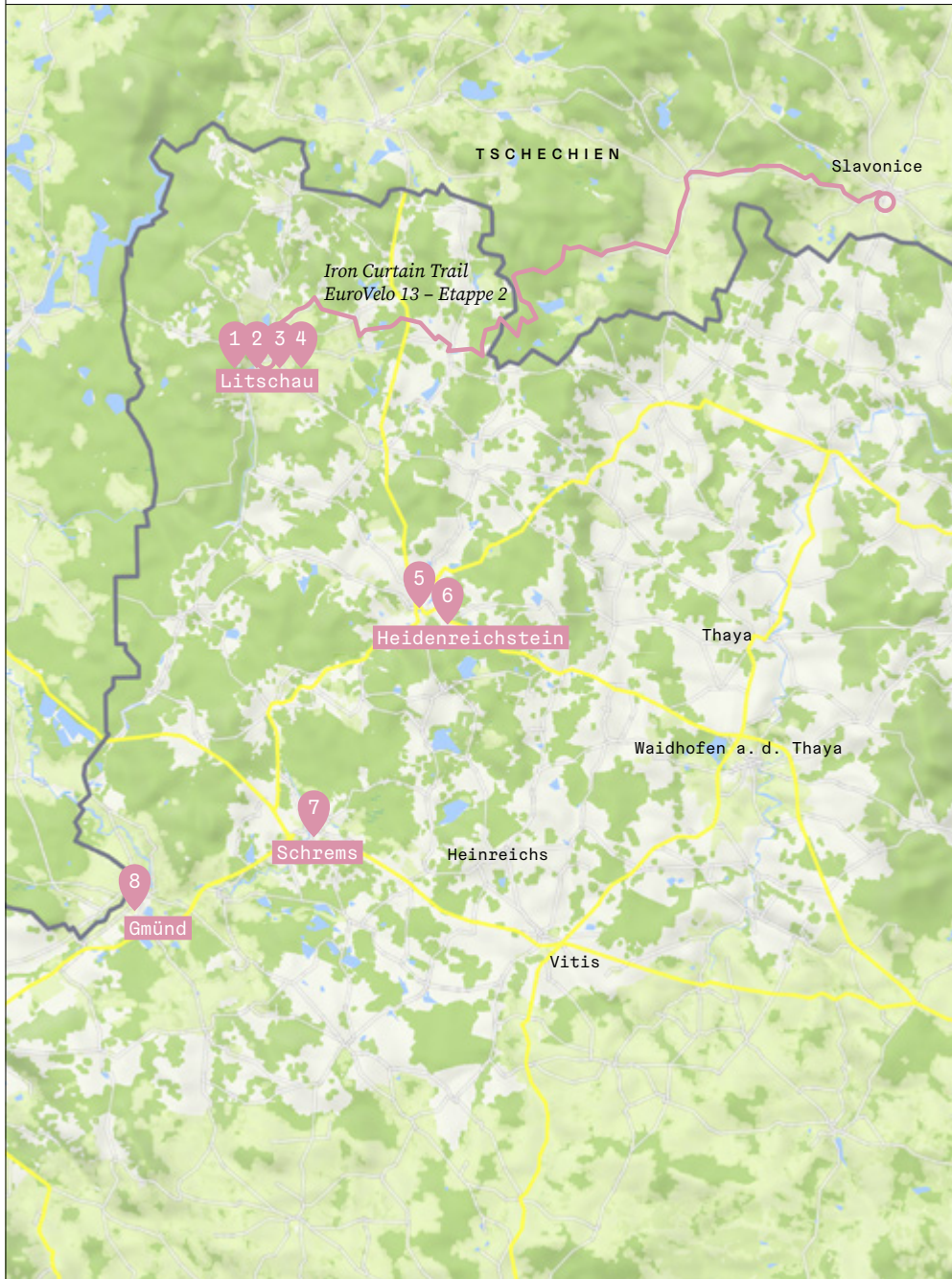


Abfischen und Auftischen: Der „Litschauer Fischtanz“ interpretiert Brauchtum neu



Theaterfestival im Norden: „HIN & WEG“ bereichert den Sommer in Litschau mit zeitgenössischer darstellender Kunst an ungewöhnlichen Spielorten

IN DER HAUPTROLLE: DIE NATUR



→ 1 EIN BAD IM HERRENSEE
Strandbad Herrensee,
Strandbadstraße 19, Litschau
↳ [litschau.at/Kultur_Tourismus/
Strandbad_am_Herrensee](https://litschau.at/Kultur_Tourismus/Strandbad_am_Herrensee)

→ 2 IM THEATER HINTER
DEN KULISSEN
MOMENT, Strandbadstraße 14,
Litschau
↳ das-moment.at

→ 3 NÄCHTIGEN IM KREATIVDORF
Theater- und Feriendorf Königsleitn,
Buchenstraße 1, Litschau
↳ koenigsleitn.at

→ 4 ESSEN BEIM HAUBENKOCH
KLAUS HÖLZL
Dorfwirt Litschau, Buchenstraße 1,
Litschau
↳ dorfwirt-litschau.at

→ 5 ÜBER DIE ZUGBRÜCKE
IN DEN BERGFRIED
Wasserburg Heidenreichstein,
Schremser Straße 1, Heidenreichstein
↳ kinsky-heidenreichstein.at

→ 6 NATURERLEBNIS MOOR
Naturpark Heidenreichsteiner Moor,
Waidhofener Straße 80,
Heidenreichstein
↳ [naturpark-heidenreichsteiner-
moor.at](https://naturpark-heidenreichsteiner-moor.at)

→ 7 ZU BESUCH BEI DEN
FISCHOTTERN
UnterwasserReich Schrems,
Moorbadstraße 4, Schrems
↳ unterwasserreich.at

→ 8 NOSTALGIEFAHRT MIT
DER SCHMALSPURBAHN
Waldviertelbahn,
Bahnhofsplatz 2, Gmünd
↳ waldviertelbahn.at

ERLEBNIS-TIPPS:
→ SCHRAMMEL.KLANG.FESTIVAL
Musikfestival im Juli rund um
den Herrensee, Litschau
↳ schrammelklang.at

→ „HIN & WEG“
Tage für zeitgenössische Theater-
unterhaltung im August, Litschau
↳ hinundweg.jetzt

→ KULINARISCHE TÄNZE IM
SCHLOSS LITSCHAU
Kulinarische Events im Jahreskreis
↳ [schlosslitschau.at/kulinarische-
taenze](https://schlosslitschau.at/kulinarische-taenze)

→ RADELN ÜBER DIE GRÜNE
GRENZE AM IRON CURTAIN TRAIL
EuroVelo 13, Etappe 2:
Litschau–Slavonice (CZ)
66 km (hin und retour)



Weitere fein kuratierte Reiseempfehlungen
finden Sie via QR-Code oder auf:
↳ niederoesterreich.at/entdeckertour-kultur-waldviertel

4 Lebensart und frische Kultur

W I E N E R A L P E N

Schroffe Felsen und weiche Hügel, frische Luft und weite Landschaften mit „spinatgrüner Erhabenheit“, wie bereits der Schriftsteller Heimito von Doderer schrieb. Schon viele Kulturschaffende haben die Sommerfrische in den Wiener Alpen geliebt, geliebt und ihr und sich dort künstlerischen Ausdruck verschafft. *Ach, die Sommerfrische: Schon das Wort weckt Sehnsucht nach einer Lebensweise des Herunterkommens, des Kraft- und Kulturtankens in herrlicher Natur.* Die Wiener Alpen sind der Inbegriff dafür. Damals wie heute.

Vom Semmering bis zur Rax: Die Anziehungsorte für Künstler:innen im Fin de Siècle sind heute noch immer und wieder spannende Kulturdestinationen. Orte, wie sie kaum anderswo denkbar sind. Denn nirgendwo sonst kann man so wortwörtlich in die Vergangenheit reisen: mit der Semmeringbahn aus dem nahen Wien in dieser verzauberten Welt ankommen, die Grand Hotels und Villen bestaunen, auf den Spuren von Persönlichkeiten wie Stefan Zweig oder Alma Mahler wandeln.

Und dann ganz gegenwärtige Kultur erfahren, denn die Wiener Alpen sind längst aus dem Dornröschenschlaf erwacht. Die spezielle Leichtigkeit, die hier zu finden ist, inspiriert wieder an vielen Schaffensorten, wie zum Beispiel am Gut Gasteil, Kunst und Kultur von heute.



Rezeption im Südbahnhof, © Jana Sabo



Typische Villen der Semmering-Rax-Region

© Jana Sabo



Kulturwandern in der Weltkulturerberegion Semmeringbahn

© Ian Ehm/friendship.is



Maria Happel, die künstlerische Leiterin der Festspiele Reichenau, trifft man im Sommer beim Wandern auf der Rax

© Ian Ehm/friendship.is

*Es liegt dort ein
kleiner Zauber
in der Luft,
die Erzählungen
aus der Zeit
von Karl Kraus
hallen an diesem
Ort besonders
stark nach.*

Yvonne Oswald

Fotografin



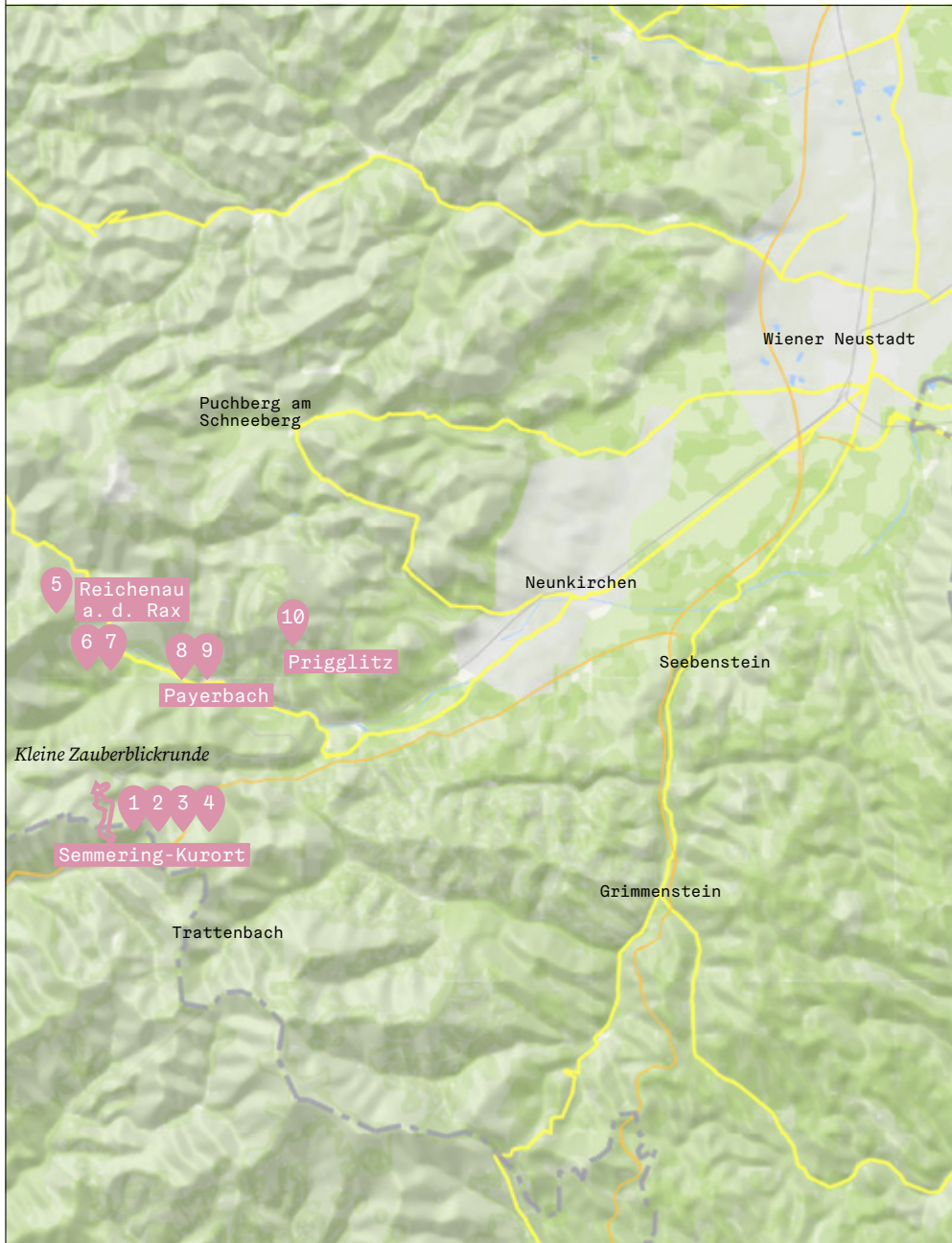
Das ganze Interview mit Yvonne Oswald
finden Sie via QR-Code oder auf:

➤ niederoesterreich.at/zauber-der-vergangenheit



© Daniel Gollner

LEBENSART UND FRISCHE KULTUR



→ 1 GENUSS, KUNST & WELLNESS
AM FUSS DER RAX
*Hotel Knappenhof, Kleinau 34,
Reichenau an der Rax*
↳ knappenhof.at

→ 2 NÄCHTIGEN MIT AUSBLICK
*Panoramahotel Wagner,
Hochstraße 62, Semmering-Kurort*
↳ panoramahotel-wagner.at

→ 3 FÜHRUNG DURCH DAS
SPEKTAKULÄRE SÜDBAHNHOTEL
*Südbahnhotel, Südbahnstraße 27,
Semmering-Kurort*
↳ suedbahnhotel-kultur.at

→ 4 KLEINE ZAUBERBLICKRUNDE
*Wanderung zum 20-Schilling-Blick,
Passhöhe Semmering |
8 km | 2:30 h | leicht/mittel*

→ 5 MIT DER SEILBAHN AUF DEN
SPUREN GROSSER DENKER
*Rax-Seilbahn, Dr.-Ewald-Bing-Straße 3,
Reichenau an der Rax*
↳ raxalpe.com

→ 6 BADEN IM ALPINEN
LUFTKURORT
*Alpenstrandbad Edlach,
Dr.-Konried-Straße 3,
Reichenau an der Rax*
↳ alpenstrandbad-edlach.at

→ 7 KULTURWANDERN
ZU VILLEN, PALASTHOTELS
UND AUF GIPFEL
*Die Luxusgämsen –
Wandern mit Geschichte,
Hochstraße 62, Semmering*
↳ luxusgaemsen.at

→ 8 GUT ESSEN, TRINKEN UND
NÄCHTIGEN IN HISTORISCHEM
AMBIENTE
*Hotel Looshaus am Kreuzberg,
Kreuzberg 60, Payerbach*
↳ looshaus.at

→ 9 VINOTHEK IM LÄNGSTEN
VIADUKT DER SEMMERINGBAHN
*Vinodukt, Anton-Weiser-Straße 36,
Payerbach*
↳ vinoduktfreunde.at

→ 10 KUNST IN DER LANDSCHAFT
*Gut Gasteil, Gasteil 1,
Prigglitz*
↳ gutgasteil.at

ERLEBNIS-TIPPS:

→ KULTUR.SOMMER.SEMMERING
*im Grandhotel Panhans
und dem Kulturpavillon*
↳ kultursommer-semmering.at

→ FESTSPIELE REICHENAU
mehrere Veranstaltungsorte
↳ festspiele-reichenau.at



Weitere fein kuratierte Reiseempfehlungen
finden Sie via QR-Code oder auf:

↳ niederoesterreich.at/entdeckertour-kultur-wiener-alpen

5 Unaufgeregte Landschaft, aufregende Kultur

W E I N V I E R T E L

Weniger ist meistens mehr. Mehr von intensiven Kulturerfahrungen im Weinviertel zum Beispiel. Hier, wo der Reiz darin besteht, dass die Landschaften nicht spektakulär sind, sondern eine sanfte Ruhe ausstrahlen. Eine Atmosphäre, die dem künstlerischen Schaffen entgegenkommt. Der Reiz des südlichen Weinviertels entsteht durch Vergangenes, dem man sich liebevoll wieder annimmt. Denn hier ist man immer auch Geschichte auf der Spur.

Diese bewegte Vergangenheit durchdringt jeden Winkel des Marchfelds: in den Landsitzen der Habsburger, wo man die große historische Vergangenheit spürt. Bei einem Spaziergang durch die Auenlandschaft, der einem die Augen für die Schönheit der Gegend öffnet. Oder etwas aktiver: Denn dort wo früher der Eiserne Vorhang Österreich und die Slowakei trennte, verbinden heute Rad- und Wanderwege die beiden Länder und ihre Kultur.

In Schlössern wie dem Schloss Orth, dem Jagdschloss von Kronprinz Rudolf, das nach der Donau-Auen-Besetzung nun das Tor zur letzten großen Flusslandschaft Mitteleuropas ist. Dem Schloss Hof mit seinem prachtvollen Garten und dem barocken Schloss Niederweiden. Dem Schloss Marchegg, wo Österreichs größte baumbrütende Weißstorchkolonie zuhause ist, oder Schloss Eckartsau, dem letzten Wohnsitz der kaiserlichen Familie in Österreich – im Marchfeld sind die Schlösser Stars. Will man sich zwischen den Schlössern aktiv fortbewegen, dann rauf aufs Rad, denn zwischen den Schlössern verläuft eine Radroute. Die schließt außerdem an die längste Radroute Europas an, den Iron Curtain Trail (EuroVelo 13), der hier entlang der March auch zu Kunst im öffentlichen Raum führt: Heute gibt es entlang der ehemaligen Grenze einen Kunstparcours aus Installationen, Interventionen und Kultur-Events.



Schloss Hof, © Ian Ehm/friendship.at



Die March-Auen bei Schloss Marchegg zählen zu den wichtigsten Brutvorkommen des Weißstorchs in Mitteleuropa

© Robert Herbst



Das barocke Gartenparadies von Schloss Hof wurde nach einem Gemälde von Canaletto rekonstruiert

© Ian Ehm/friendship.is



Der Nationalpark Donau-Auen ist die letzte große Flussauenlandschaft Mitteleuropas und ein Stück unberührter Natur

© Ian Ehm/friendship.is

*Hier leben
die Tiere
und Pflanzen.
Und wir sind
Gast.*

Edith Klauser

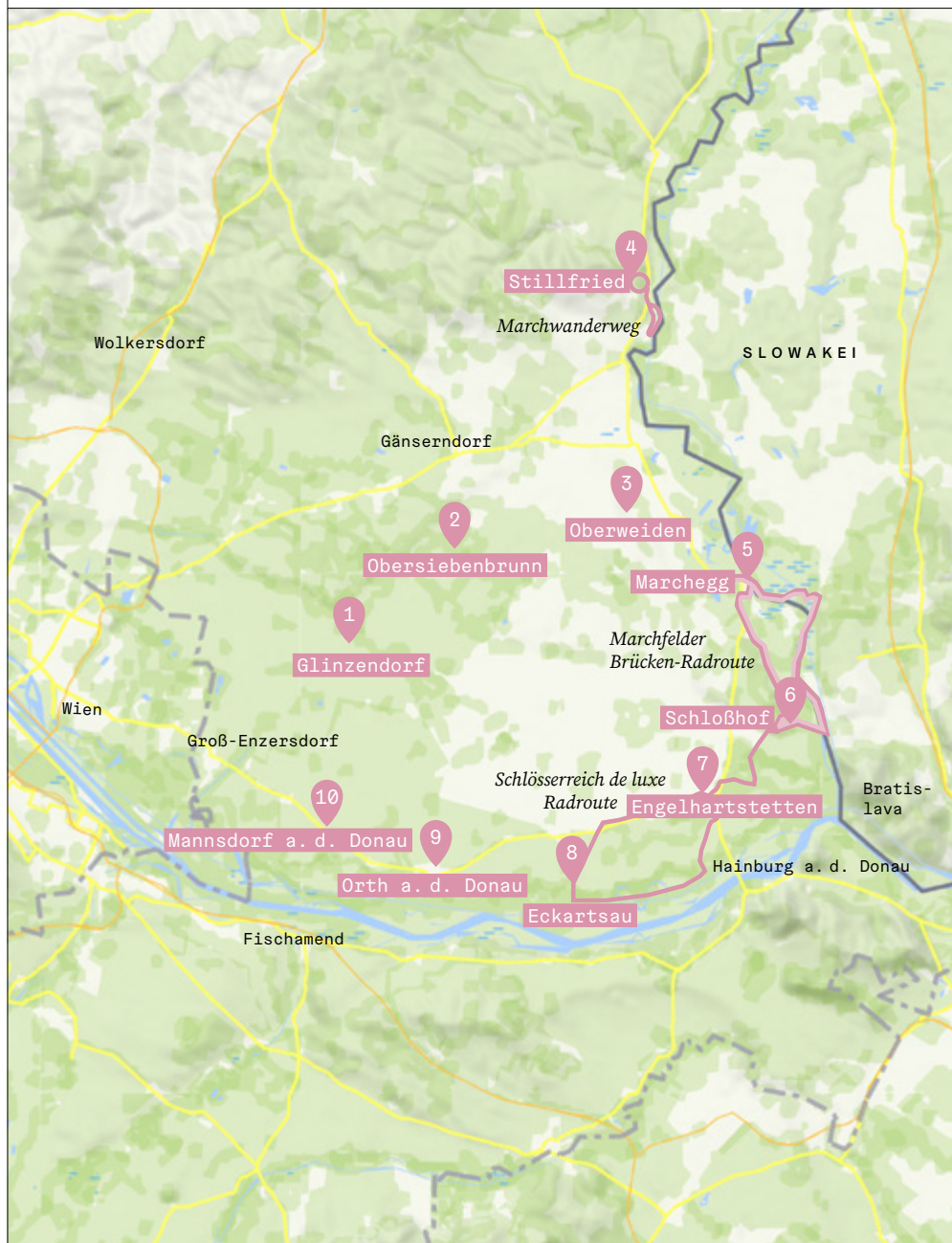
Direktorin
Nationalpark Donau-Auen



Das ganze Interview mit Edith Klauser
finden Sie via QR-Code oder auf:
➤ niederoesterreich.at/geschichten-aus-dem-wasserwald



UNAUFGEREGTE LANDSCHAFT, AUFREGENDE KULTUR



→ 1 REGIONALES VOM
BIO-PIONIER
*Adamah Biohof, Sonnenweg 1,
Glinzendorf*
↳ adamah.at

→ 2 GUT SCHLAFEN
IM GÄSTEHAUS
*Bauers Gästehaus, Marktplatz 3,
Obersiebenbrunn*
↳ gaestehaus-marchfeld.at

→ 3 GELEBTE WIRTSCHAUS-
KULTUR
*Weydner Wirtshaus, Schönfelder
Straße 2, Oberweiden*
↳ weydner-wirtshaus.at

→ 4 DIE MARCH-AUEN ERLEBEN
AM MARCHWANDERWEG
Stillfried | 6 km | 1:30 h | leicht

→ 5 AUF DEN SPUREN DES
WEISSSTORCHS
*Schloss Marchegg, Im Schloss 1,
Marchegg*
↳ schlossmarchegg.at

→ 6 DEN 7-TERRASSIGEN
BAROCKGARTEN BESTAUNEN
*Schloss Hof, Schloßhof 1,
Schloßhof*
↳ schlosshof.at

→ 7 WIRD WIEDER ANGEBAUT:
MARCHFELDER BIO-SANDDORN
*Hof Familie Burik, Bachgasse 17,
Engelhartstetten*
↳ sanddorgarten.com

→ 8 AUF DEN SPUREN DES
LETZTEN KAISERS
*Kaiserliches Jagdschloss Eckartsau,
Schloss 1, Eckartsau*
↳ schlosseckartsau.at

→ 9 BOOTSFAHRT IM
NATIONALPARK DONAU-AUEN
*SchlossORTH Nationalpark-Zentrum,
Schlossplatz 1, Orth an der Donau*
↳ donauauen.at

→ 10 MARCHFELDER SPARGEL
KNACKFRISCH AB HOF
*Spargelhof Magoschitz, Kirchengasse 1,
Mannsdorf an der Donau*
↳ solo-select.at/hofladen

RAD-ERLEBNIS-TIPPS:
→ SCHLÖSSERREICH RUNDE
*zu vier Marchfeldschlössern radeln |
60 km*

→ KÖNIGLICHE RUNDE
*von Marchegg über die Slowakei bis
Schloss Hof | 26 km*

→ KAISERLICHE FAMILIENRUNDE
*Rundkurs von Schloss Orth nach
Eckartsau | 16,5 km*



Weitere fein kuratierte Reiseempfehlungen
finden Sie via QR-Code oder auf:
↳ niederoesterreich.at/entdeckertour-kultur-weinviertel

6 Kultur zum Eintauchen

W I E N E R W A L D



Künstlerin Rosa Roedelius im Arnulf Rainer Museum. © Ian Ehm/friendship.is

Wenn es in der Stadt heiß wird: Wie gut ist es dann, den Asphalt hinter sich zu lassen und genussvoll in den grünen Wald der Wiener:innen einzutauchen! *Dort, wo statt Hektik künstlerischer Esprit zu finden ist. Herrlich, sich zwischen Wasser, Wald und Wein auf die Spuren der Kultur zu machen, die hier ein wichtiger Teil des Lebens ist und schon immer war.*

In die Orte des Wienerwalds zog es schon in fernen Zeiten Könige, Kaiser und Kulturmenschen: Die alten Römer entdeckten hier vor über 2.000 Jahren die erste heiße Quelle, die Habsburger lustwandelten zur Erholung vor den Toren Wiens. Beethoven verbrachte einige Sommer in der Region, Arthur Schnitzler hat in Baden Schwimmen gelernt. Man suchte Erholung im kühlen Nass der erfrischenden Thermalbäder in mondänen Kurorten, umgeben vom Grün der Wiesen und Riedenlandschaften. Einen Moment später der Fokus auf kulturelles Schaffen: Das gehört hier zusammen. Was für ein Lebensgefühl die Sommerfrische zum Fin de Siècle wohl war!

Doch lebt der Wienerwald nicht nur vom Retro-Charme allein: Neue Gedanken aus dem Nichtstun zu schöpfen, ist heute womöglich wichtiger denn je. „Ich hätte nie gedacht, dass ich so faul sein kann, wie ich es hier bin“, beschrieb schon Beethoven den Müßiggang im Wienerwald. Diese Devise verfolgen auch die zahlreichen Künstler:innen und Kulturschaffenden, die heute hier wirken. Der einzig nötige Antrieb: die reichlichen Freizeitaktivitäten und die Kunst. Hier trifft Entschleunigung auf reges künstlerisches Treiben, damals wie jetzt.



Der Beethoventempel – der schönste Blick auf Baden bei Tag, bei Nacht finden hier im Sommer Mondscheinkonzerte statt



Fotokunst im Freien gibt es beim Fotofestival ‚La Gacilly-Baden Photo‘



Erholung beflügelt die Kunst: Im charmanten Thermalbad Vöslau schwimmt man in wunderschönen historischen Becken

KULTUR ZUM EINTAUCHEN



→ 1 BEDEUTENDES ZENTRUM FÜR ART BRUT MIT MUSEUM UND GALERIE
Art Brut Center, Am Campus 2, Maria Gugging
 ↳ gugging.org

→ 2 EIN ORT, 1.000 GESCHICHTEN UND EINE SOMMEROPER
Stift Klosterneuburg, Stiftsplatz 1, Klosterneuburg
 ↳ stift-klosterneuburg.at

→ 3 AUF EINEN ZWIEBELROSTBRATEN
Gasthaus Gabriele Martinek, Jägerhausgasse 7, Baden
 ↳ gasthofmartinek.at

→ 4 ÜBERNACHTEN MIT STYLE UND KULTUR MITTEN IN BADEN
At the Park Hotel, Kaiser Franz-Ring 5, Baden
 ↳ atthepark.at

→ 5 VOM BADEHAUS ZUM KUNSTMUSEUM
Arnulf Rainer Museum, Josefsplatz 5, Baden
 ↳ arnulf-rainer-museum.at

→ 6 ERSTE ADRESSE FÜR KAISERSCHMARRN
Herwig Gasser, Hauptplatz 17, Baden
 ↳ herwiggasser.at

→ 7 HERRLICH BEI HITZE: BADEN IN QUELLFRISCHEM WASSER
Thermalbad Vöslau, Maital 2, Bad Vöslau
 ↳ thermalbad-voeslau.at

→ 8 KABARETT, KONZERT UND FESTSPIELE
Stadttheater Berndorf, Kislingerplatz 6, Berndorf
 ↳ buehnen-berndorf.at

→ 9 WANDERUNG AUF DEN GUGLZIPF
Berndorf | 8 km | 2:30 h | leicht

→ 10 AUSFLUG UND FÜHRUNGEN DURCH DIE EINSTIGE „PERLE DES WIENERWALDES“
Atelier Bajadere, Neue Straße 19, Neuhaus
 ↳ atelierbajadere.at

ERLEBNIS-TIPPS:
 → EUROPAS GRÖSSTES FREILUFT-FOTOFESTIVAL
Baden
Festival La Gacilly-Baden Photo
 ↳ festival-lagacilly-baden.photo

→ DURCH DIE HISTORISCHE FUSSGÄNGERZONE FLANIEREN
Baden
 ↳ tourismus.baden.at



Weitere fein kuratierte Reiseempfehlungen finden Sie via QR-Code oder auf:
 ↳ niederoesterreich.at/entdeckertour-kultur-wienerwald

Weiters sind in dieser Edition Themenguides zu
Radfahren, Wandern und Kulinarik erschienen.
Bestellen Sie diese hier: niederoesterreich.at/prospekte-bestellen



Nicht alles und jedes, sondern das wirklich Besondere.
Die Übersicht der fein kuratierten Reisetipps finden Sie unter:
niederoesterreich.at/entdeckertouren

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Mag. Michael Duscher, Mag. (FH) Christiana Naue-Hess
Niederösterreich-Werbung GmbH
Niederösterreich-Ring 2, Haus C, 3100 St. Pölten
office@noe.co.at, www.niederoesterreich.at

Konzeption, Gestaltung und Chefredaktion:
Niederösterreich-Werbung GmbH gemeinsam mit
friendship.is GmbH, Argentinierstraße 20A/Top 8, 1040 Wien

Trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten. Stand: November 2024
Titelbild: Hochmoor Leckermooß, Göstling an der Ybbs,
Frédéric Alvarado-Dupuy, Klarinette, Miriam Adefris, Harfe,
© Lisa Eiersebner

Karten: © Printmaps.net/OSM Contributors
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,
2540 Bad Vöslau

